



Kanton Zürich
Baudirektion



Kantonales Inventar der Landschaftsschutzobjekte
Amt für Raumentwicklung

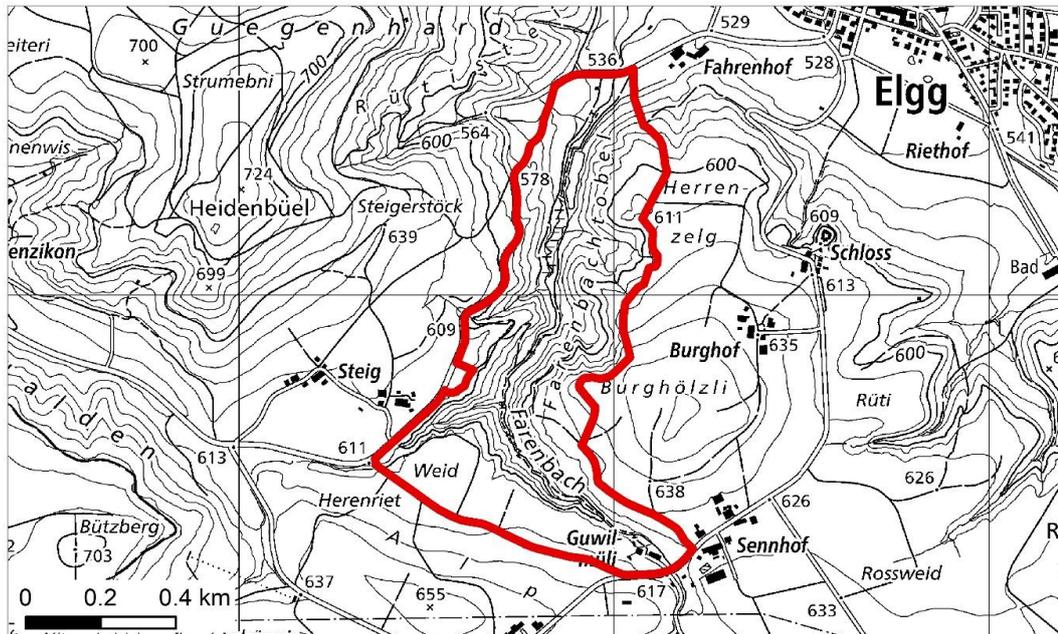
Farenbachtobel

Nummer	Objekt-Kategorie	
7064	Geologische Zeitzeugen	
Gemeinden	Fläche (ha)	Bedeutung
Elgg	53	Regional

Bestehender Schutz

– Anteil SVO: 20%

Plan



Beschrieb

Der Farenbach hat sich seit dem Ende der letzten Eiszeit als V-Tal tief in die Schichten der Oberen Süsswassermolasse eingegraben, welche hier in allen für sie typischen Gesteinsarten auftritt: weiche Mergel, Sandsteine und Knauersandsteine sowie gut verfestigte Nagelfluhen. Im Unterlauf wird das Landschaftsbild durch einen kleinen Stauweiher bereichert.

Aufnahmebegründung

Der Bach fliesst unkorrigiert in seinem natürlichen Lauf: Er mäandriert in flachen Abschnitten, bildet Wasserfälle über härteren Gesteinsschichten und ist so ein eindrücklicher geologischer Zeitzeuge für die in einem Bachtobel ablaufenden dynamischen Prozesse.

Allgemeine Schutzziele

– Ungeschmälerter Erhalt der landschaftlichen Einheit, insbesondere Schutz vor Beeinträchtigung / Zerstörung / Zerschneidung / Zerstückelung von Teilbereichen und prägenden Elementen des Objekts

- Ungeschmälerter Erhalt des typischen landschaftlichen Erscheinungsbildes sowie der bestehenden landschaftlichen Werte und prägenden Elemente
- Erhalt der Aufenthaltsqualität durch Schutz vor Lärm- und Lichteinflüssen, sowie vor weiteren visuellen Störungen im Inventarobjekt und in dessen unmittelbaren Nähe
- Ungeschmälerter Erhalt von prägender Topographie und Relief der geomorphologischen Objekte

Spezifische Schutzziele

- Erhalt der standortangepassten land- und forstwirtschaftlichen Nutzung und ihrer landschaftsgerechten Entwicklung
- Erhalt der Findlinge und Erratiker in ihrer Unversehrtheit und an ihrem natürlichen Standort
- Ungeschmälerter Erhalt der Feuchtgebiete und deren typischen Vegetation
- Erhalt und Ermöglichung von natürlichen dynamischen Prozessen der Gewässerentwicklung an geeigneten Stellen
- Ungeschmälerter Erhalt der Wasserfälle in ihrem unversehrten natürlichen Zustand und Wasserregime
- Erhalt des hydrologischen Systems in seiner natürlichen Dynamik
- Erhalt der naturnahen, unverbauten Gewässerläufe und -ufer
- Erhalt der landschafts- und standorttypischen Lebensräume und ökologischen Qualitäten
- Erhalt der charakteristischen, kulturlandschaftlichen Strukturelemente in ihrer typischen Ausprägung, ihrer Vielfalt, und ihrer ökologischen Funktion
- Erhalt der natürlichen geologischen Aufschlüsse an beiden Tobelflanken

Bilder





